
Öffentliche Sitzung Nr. 24 des Kreistages

- **Termin:** 24.10.2018
- **Ort:** Landratsamt Lörrach
- **Uhrzeit:** 15:00 Uhr – 18:19 Uhr

■ **TOP 2: Einbringung des Kreishaushaltes 2019 und der Wirtschaftspläne 2019 der Beteiligungen des Landkreises Lörrach**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Entwurf des Kernhaushaltes 2019 mit mittelfristiger Finanzplanung 2020 – 2022 wird zur Vorberatung an die zuständigen Ausschüsse verwiesen.

Der Entwurf der Wirtschaftspläne 2019 der kreiseigenen Beteiligungen mit mittelfristiger Finanzplanung 2020 – 2022 wird zur Vorberatung an die zuständigen Ausschüsse verwiesen.

Die Beschlussempfehlungen der Ausschüsse werden in der jeweiligen Sitzung erarbeitet.

Abstimmungsergebnis: 53 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 3: Sprachheilschule - Außenstelle Weil am Rhein - neuer Standort Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 09.05.2018 - Ergänzungsvorlage - aktualisierter Standortvergleich**

Die Vorsitzende stellt die Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses an den Kreistag zu den **Grundsatzentscheidungen** zur Abstimmung:

1. Ziel ist, perspektivisch die Sprachheilschule als zweizügige Schule an einem Standort zu führen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, umgehend den Neubau einer zweizügigen Sprachheilschule in Maulburg zu prüfen (Standort, voraussichtlicher Kostenrahmen, Zeitplan, Fördermöglichkeiten). Ebenso erhält die Verwaltung den Auftrag, mit der Gemeinde Maulburg Verhandlungen darüber aufzunehmen, ob diese dazu bereit ist, ein Sprachheilschulgebäude in Nähe der Helen-Keller-Schule zu errichten und dieses an den Landkreis zu vermieten. Sollten sich weitere wirtschaftlich vertretbare Alternativen anbieten, sind diese zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: 46 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen

Für die erforderliche **Zwischenlösung** bis zu einem Neubau stellt die Vorsitzende den nachstehenden Antrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung:

Für die Zwischenlösung soll der Sprachheilschulstandort Zell im Wiesental aufgegeben werden und die Anmietung von Räumlichkeiten im ehemaligen Hauptschulgebäude in Hausen im Wiesental erfolgen. Weiterhin ist der Standort Weil am Rhein (Hans-Thoma-Schule) auszubauen. Es wird gebeten vorab zu prüfen, ob der Ausbau der Räumlichkeiten in Weil am Rhein in geringerem Umfang erfolgen kann und ein Teil der Kinder dann auch in Hausen im Wiesental zu beschulen ist.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen
Der Antrag ist abgelehnt.

Im Anschluss stellt die Vorsitzende die Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses an den Kreistag zur Abstimmung:

Als Zwischenlösung wird der Anmietung der Räumlichkeiten in Hausen (ehemaliges Hauptschulgebäude) ab dem Schuljahr 2019/2020 zugestimmt. Gleichzeitig werden die beiden Sprachheilschulstandorte in Weil am Rhein und Zell im Wiesental aufgegeben.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen, 17 Gegenstimmen, 5 Enthaltungen

■ **TOP 4: Schulbudget der Gewerbeschule Schopfheim**
Neubemessung infolge Neuausstattung der Werkstätten - RSE

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

1. Der Kreistag stimmt der Erhöhung des Schulbudgets der Gewerbeschule Schopfheim wie folgt zu:
 - Schulbudget des Jahres 2018: Erhöhung um einmalig 290.000 EUR
 - Schulbudget der Jahre 2019 und 2020: Erhöhung um jeweils 126.500 EUR.

Alle anderen Regelungen zu den Schulbudgets gelten unverändert weiter.

2. Die notwendigen Mittel werden in 2018 überplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 44 Ja-Stimmen, 9 Enthaltungen

■ **TOP 5: Errichtung der Dr. Hansjörg Kramer-Stiftung**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

- 1.) Der Kreistag beschließt die Errichtung der Dr. Hansjörg Kramer-Stiftung als gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts.

- 2.) Der Kreistag stimmt der Übertragung des Treuhand-Vermögens der bisherigen unselbstständigen Dr. Hansjörg Kramer-Stiftung gemäß Testament der Ursprungsstifterin, Frau Rita Kramer-Albrecht, an die Stiftung zu.

Abstimmungsergebnis: 53 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 6: Digitalisierung - Einführung eines flächendeckenden Dokumentenmanagementsystems (DMS) mit einer Gesamthauslizenz**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Beschaffung der Gesamthauslizenz für das Dokumentenmanagementsystem (DMS) Enaio über ITEOS in Höhe von 380.800,- Euro (verteilt auf fünf Jahre mit je 76.160 Euro) sowie dem jährlichen Aufwand für Support und Wartung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 53 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 7: Auflösung des Zweckverbandes Protec Orsingen und Direktmitgliedschaft des LK Lörrach beim Zweckverband ZTN Süd**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

1. Der Kreistag beauftragt die Landrätin, in der Zweckverbandsversammlung des Zweckverbandes PROTEC Orsingen der Auflösung des Zweckverbandes zum 31.12.2018 zuzustimmen. Die Verteilung verbleibender Überschüsse oder Fehlbeträge erfolgt analog der Regelung in der Satzung zur Festsetzung der Verbandsumlage.
2. Der Landkreis Lörrach beantragt beim Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (ZTN Süd) die Direktmitgliedschaft ab dem 01.01.2019.

Abstimmungsergebnis: 53 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 8: Studie zur ambulanten Versorgung psychisch kranker Menschen**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Kreistag beauftragt die Geschäftsstelle eine Machbarkeitsstudie zur ambulanten Versorgung psychisch kranker Menschen zu vergeben (Alternative B der Vorlage).

Ziel der Studie ist der Aus- und Aufbau von benötigten Hilfs-/Versorgungsangeboten und Versorgungsformen (medizinisch-therapeutisch und außerklinisch) zur Sicherstellung einer leitliniengerechten ambulanten Versorgung von Menschen mit insbesondere schweren und chronischen psychischen Erkrankungen.

Abstimmungsergebnis: 53 Ja-Stimmen, einstimmig

■ TOP 9: Zuschussantrag des pro familia e.V. zu sexueller Bildung und Prävention

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

1. Das Landratsamt wird, vorbehaltlich der Budgetierung im Rahmen der Haushaltsberatungen, beauftragt eine Leistungsvereinbarung für den Bereich der sexuellen Bildung und Prävention zu erarbeiten und für das Kalenderjahr 2019 zu vergeben.
2. Der Betrag von 15.000 € wird in die Beratungen zum Haushaltsplan 2019 eingebracht.

Abstimmungsergebnis: 53 Ja-Stimmen, einstimmig

■ TOP 10: Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept Landkreis Lörrach Aktualisierte Ergänzungsvorlage

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

1. Der Kreistag beschließt das beigefügte Integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept für den Landkreis Lörrach.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Konzept in einer möglichst umfassenden Partnerschaft mit den Städten und Gemeinden und in Kooperation mit anderen relevanten Akteuren umzusetzen. Das Konzept und die Maßnahmenvorschläge dienen dabei als Grundlage zur Weiterführung und Fortschreibung laufender Projekte und zur Vorbereitung neuer Projekte. Für umzusetzende Maßnahmen soll der European Energy Award als Management- und Zertifizierungsinstrument weiter genutzt werden.

Soweit fortgeschriebene oder neue Maßnahmen zusätzliche Ressourcen erfordern, sind diese dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.

2. Für die Weiterentwicklung und Konkretisierung der Maßnahmen sind vorrangig die hohen Potentiale beim Ausbau der Photovoltaik und bei der Wärmeenergieeinsparung zu beachten. Außerdem wird die Verwaltung beauftragt, für den Mobilitätsbereich weitere Schritte für eine gesamthafte Strategie vorzubereiten, die in den Gremien zu diskutieren und zu entscheiden ist.

3. Das Wirkungsziel im Strategischen Handlungsschwerpunkt der Landkreisstrategie zum Klimaschutz (Produktgruppe 56.10) lautet künftig: Der Landkreis senkt kreisweit die Treibhausgasemissionen bis 2050 um mindestens 74 % gegenüber dem Basisjahr 2012.

Abstimmungsergebnis: 53 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 11: 2. Klimaschutzpakt 2018/2019 des Landes Baden-Württemberg mit den kommunalen Landesverbänden - Unterstützende Erklärung**

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der „Unterstützenden Erklärung zum Klimaschutzpakt zwischen dem Land und den kommunalen Landesverbänden nach § 7 Abs. 4 Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg“ wird für den Landkreis Lörrach zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 53 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 12: Neuordnung der Gesellschafterstruktur der Energieagentur zum 01.01.2019 Gesellschaftervertrag der "Energieagentur Südwest GmbH"**

Es ergeht folgender

Beschluss:

- 1) Die Landrätin wird beauftragt und ermächtigt, Geschäftsanteile im Umfang von 25% an der Energieagentur Landkreis Lörrach GmbH an den Landkreis Waldshut zu veräußern und dazu vorbehaltlich kartellbehördlicher Genehmigungen den beigefügten notariellen Kauf- und Abtretungsvertrag abzuschließen.
- 2) Dem beigefügten Gesellschaftervertrag der Energieagentur Südwest GmbH wird zugestimmt.
- 3) Der Gewährung eines Betriebskostenzuschusses an die Energieagentur Südwest GmbH in Höhe von 50.000 EUR im Jahr 2019, 45.000 EUR im Jahr 2020, 40.000 EUR im Jahr 2021 und 35.000 EUR im Jahr 2022 wird zugestimmt. Dies gilt unter der Voraussetzung, dass die weiteren Gesellschafter die in dieser Vorlage dargestellten Beiträge in den Jahren 2019 bis 2022 ebenfalls verbindlich einbringen.

Abstimmungsergebnis: 50 Ja-Stimmen, einstimmig

■ TOP 13: EuroAirport Basel Mulhouse Freiburg - Position des Landkreises Lörrach

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Kreistag beschließt unter Einarbeitung nachstehender Änderungen die in der Anlage befindliche Positionierung zum EuroAirport Basel Mulhouse Freiburg:

- Seite 1, 4. Absatz, 1. Satz am Ende:
Das Wort „vermindert“ wird durch „gesenkt“ ersetzt.
- Seite 1, 4. Absatz:
Streichen des Satzes: „Die Maßnahme begrüßt der Landkreis Lörrach ausdrücklich.“
- Seite 1, 4. Absatz, Einfügen des folgenden Satzes am Ende des Absatzes:
„Der Landkreis fordert darüber hinaus, dass auch eine Deckelung der Flugbewegungen in kritischen Nachtstunden in angemessenem Umfang erfolgt und perspektivisch ein Flugverbot ab 23:00 Uhr gilt.“
- Ergänzung des letzten Absatzes der Positionierung um folgenden Satz:
„Deswegen fordert der Landkreis, dass die deutsche Grenzregion früher als derzeit geplant direkt an den Flughafen angebunden wird und für die Zwischenzeit Alternativen geprüft werden.“

Die Verwaltung wird beauftragt, diese Position beim EuroAirport und bei Verwaltungsverfahren zuständiger Behörden in geeigneter Weise einzubringen.

Abstimmungsergebnis: 52 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme

■ TOP 14: Fortschreibung Nahverkehrsplan Landkreis Lörrach

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Nahverkehrsplan Landkreis Lörrach in Vorbereitung auf die Vergabe der Linienbündel ab 2022 weiter zu entwickeln und zu ergänzen. Der Kreistag (AG Nahverkehr), die Städte und Gemeinden und die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis sind in geeigneter Weise in das Fortschreibungsverfahren einzubeziehen.

Die Verwaltung wird insbesondere beauftragt, den Maßnahmen-Teil (Kapitel 8 und 9 des Nahverkehrsplans 2016) entsprechend den bereits umgesetzten Maßnahmen anzupassen.

Der Nahverkehrsplan ist dem Kreistag im Frühjahr 2020 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 53 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 15: Finanzierung einer befristeten Stelle (Teilzeit) zur Unterstützung des LEV Landkreis Lörrach e. V. wegen anstehender Vertragsverlängerungen 2019 und 2020**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Kreistag stimmt einem Zuschuss für die Jahre 2019 und 2020 in Höhe von jährlich 31.656 EUR an den Landschaftserhaltungsverband Landkreis Lörrach e.V. zu, um dort eine auf zwei Jahre befristete Stelle mit einem Stellenanteil von 50 % einzurichten.

Abstimmungsergebnis: 53 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 16: Gebührenkalkulation Abfallwirtschaft 2019**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

1. Der Kreistag stimmt den Zinssätzen für die kalkulatorische Verzinsung des Anlagevermögens im Jahr 2019 in Höhe von 2,68 % (Restwertmethode) bzw. 2,98 % (Durchschnittswertmethode) zu.
2. Der Kreistag stimmt der vorliegenden Gebührenkalkulation und den sich daraus ergebenden Gebührensätzen zu. Die Gebühren werden wie vorgeschlagen gerundet. Der Festsetzung der Jahresgebühr als monatlicher Betrag wird zugestimmt.
3. Der Kreistag nimmt zur Kenntnis, dass sofern die durch die Abrundung der Selbstanlieferungsgebühren auf volle 10 Cent entstandenen Kostenunterdeckungen tatsächlich eintreffen, diese nicht ausgleichsfähig sind. Sie werden gegebenenfalls durch Überschüsse aus dem gebührenrechtlich nicht relevanten Gewinnen bzw. durch Entnahme aus der Rücklage ausgeglichen.
4. Zur Abfederung der Gebührenerhöhung im Bereich kommunale Müllabfuhr werden 2,03 Mio. Euro eingesetzt. Dieser Betrag wird als Kostenunterdeckung in Kauf genommen. Der dadurch voraussichtlich entstehende Jahresverlust wird im Zusammenhang mit der Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019 über eine Entnahme aus den Rücklagen abgedeckt.

Abstimmungsergebnis: 53 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 17: Ergebnis der Personalbedarfsbemessung in den Sozialen Diensten**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der bei der Personalbedarfsbemessung festgestellte zusätzliche Stellenbedarf in den Sozialen Diensten von insgesamt 8,44 Stellen wird beschlossen.

Die zusätzlichen Stellen werden zum 01.01.2019 eingerichtet.

Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Verabschiedung des Haushalts 2019.

Abstimmungsergebnis: 48 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen

■ **TOP 18: Teilhabeplan II B - Sozialplanung für junge Menschen mit (drohender) seelischer Behinderung**

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Teilhabeplan II B – Sozialplanung für junge Menschen mit (drohender) seelischer Behinderung wird beschlossen.

Der Fachbereich Jugend & Familie wird in spätestens einem Jahr über die Ergebnisse zu den im Teilhabeplan II B formulierten Prüfaufträgen berichten.

Abstimmungsergebnis: 51 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 19: Neuregelung der sozialen Beratung und Begleitung in der**
a) vorläufigen Unterbringung und
b) für das Integrationsmanagement in den Kommunen im Rahmen des Paktes für Integration

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der **Kreistag** nimmt die Richtlinien vom 29.12.2017 für die soziale Beratung und Begleitung

a) von Personen im Sinne von § 1 Abs. 2 und § 3 des Flüchtlingsaufnahmegesetzes (FlüAG), die vorläufig untergebracht sind (in Gemeinschaftsunterkünften) und

- b) von Flüchtlingen, die den Kommunen im Landkreis Lörrach im Rahmen des FlÜAG in die Anschlussunterbringung durch Integrationsmanagerinnen und Integrationsmanager zugewiesen worden sind,

zur Kenntnis und verabschiedet diese.

Abstimmungsergebnis: 51 Ja-Stimmen, einstimmig

■ **TOP 20: Aktualisierung - Resolution zur Aufnahme, Unterbringung und Integration von Flüchtlingen im Landkreis Lörrach - Ergänzter Sachstandsbericht**

Der Kreistag nimmt Kenntnis.

■ **TOP 21: Bekanntgabe der am 18.07.2018 in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Die Vorsitzende gibt den nachstehenden in nichtöffentlicher Sitzung des Kreistags am 18.07.2018 gefassten Beschluss bekannt:

TOP 1 Vorentscheidung Zuschlagserteilung Generalplaner-Team (VgV-Verfahren)

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Kreistag stimmt der Vergabe von Generalplanerleistungen zum Neubau des Zentralklinikum Lörrach (ZKLö) und des Zentrums für Psychiatrie (ZsG) an die Firma a|sh, sander.hofrichter architekten GmbH zu und bevollmächtigt die Landrätin, in der Gesellschafterversammlung der Kliniken GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Geschäftsführer wird beauftragt, den unterlegenen Bieter nach § 134 GWB über das Ergebnis zu informieren.
2. Außerdem wird der Geschäftsführer ermächtigt, der Firma a|sh, sander.hofrichter architekten GmbH nach Ablauf der Wartefrist den Zuschlag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen, 17 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen